



Hier lernen Chefs, wie sie Angestellte fertig machen

Unionbusting-Seminare im Hotel Dorint verhindern!

„Effektive Strategien im Umgang mit schwierigen Betriebsräten“

„So flexibilisieren Sie Ihre Arbeitsverhältnisse“

Damit bewirbt die Anwaltskanzlei Schreiner & Partner bundesweit ihre Schulungsseminare für ArbeitgeberInnen, PersonalerInnen und leitende Angestellte. Dort bringen ihnen die JuristInnen bei, wie sie gegen BetriebsrätInnen und GewerkschafterInnen vorgehen und die Rechte Ihrer Beschäftigten aushebeln können.

Am **Donnerstag, 25. September 2014** veranstaltet Schreiner&Partner wieder einmal ein solches Praxisseminar im Dorint Hotel Airport München Freising. Hier soll ein ganzes Repertoire an Methoden vermittelt werden, um die Arbeit von Betriebsräten anzugreifen und zu sabotieren – wie einige Beispiele aus dem Seminarplan zeigen:

„Wahlbeeinflussungsstrategie: So bekommen sie den „richtigen“ Betriebsrat“

- „Arbeitgeberfreundliche Arbeitnehmer im Betriebsrat installieren“

- „Verhinderung eines freigestellten Betriebsratsmitglieds“

„Konfrontationsstrategie: So werden sie ihren Betriebsrat notfalls los“

„Anti-Gewerkschaftsstrategie: So reduzieren Sie den Einfluss von Gewerkschaften im Betrieb“

Die Masche ist klar: **Arbeitsrecht biegen, ArbeiterInnen bespitzeln, gezielt mobben, Solidarität unter den Beschäftigten bekämpfen.** Es gibt zahlreiche Fälle, in denen Unternehmen gezielt Psychoterror gegen Angestellte und BetriebsrätInnen ausüben.

Dabei ist ein Betriebsrat gesetzlich verankert und demokratisch gewählt, um die Angestellten im Betrieb gegenüber den ArbeitgeberInnen zu vertreten. Es ist das Recht aller Lohnabhängigen, sich in Gewerkschaften für ihre Interessen zu organisieren. Was Schreiner&Partner schult, ist der gezielte Angriff auf die Rechte von Beschäftigten!

Auf der Abschlussliste stehen ArbeitnehmerInnen auch, wenn sie zu wenig Leistung bringen können („Low Performer“). Wenn ein Angestellter schwer erkrankt, ist das im Jargon von Schreiner&Partner „störendes Arbeitnehmerverhalten“. Dagegen empfiehlt die Kanzlei „kreative Kündigungsgründe“, den Einsatz von Privatdetektiven, Videoüberwachung und Datenschnüffelei, um Beschäftigte kostengünstig loszuwerden. Der Journalist Günter Wallraff hat aufgedeckt, dass eine Referentin sogar vorschlug, den Vorwurf der sexuellen Belästigung zu konstruieren, um leichter kündigen zu können! (siehe Günter Wallraffs Buch „Aus der schönen neuen Welt“, Köln 2012)



So wird es gerade in Zeiten massiven Sozialabbaus, zunehmend unsicherer Arbeitsplätze (befristete Verträge, Zeitarbeit usw.) Lohndumping und Entlassungen immer wichtiger sich gewerkschaftlich zu organisieren. Nur gemeinsam sind wir stark und können die Verschlechterungen unserer Arbeits- und Lebensbedingungen abschmettern.



Daher: fristlose Kündigung für Schreiner & Partner und ihre Methoden!

Kundgebung

**25.09.14 ab 9 Uhr vor dem Dorint Hotel Airport München (Nähe Freising BHF)
Dr.-von-Daller-Str. 1-3, Freising**

Aufrufende:

Offener Gewerkschafts-Stammtisch München
(Jeden 4. Donnerstag im Eine-Welt-Haus ab 19 Uhr)
Münchner Gewerkschaftslinker